Kompliment für "Complimenti!" : 10 Jahre Sonderschau an der Ornaris

Autor(en): **Loderer, Benedikt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **8 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-120265

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kompliment für «Complimenti!»

Den Flaschenhalter «Portavino» hat Hans Hilfiker für die Firma Thomas Merlo & Partner entworfen

An der Fachmesse Ornaris findet man alles. Stehlampen, Blindbände, Flaschenhalter, Gartengrill, Kinderstelzen und -besteck, Bräter, Puppentheater, Bauklötze, Mappen. Das sind auch die Gegenstände, die an der letzten Messe ausgezeichnet wurden. Es geht um «Complimenti!», ein Qualitätssiegel.

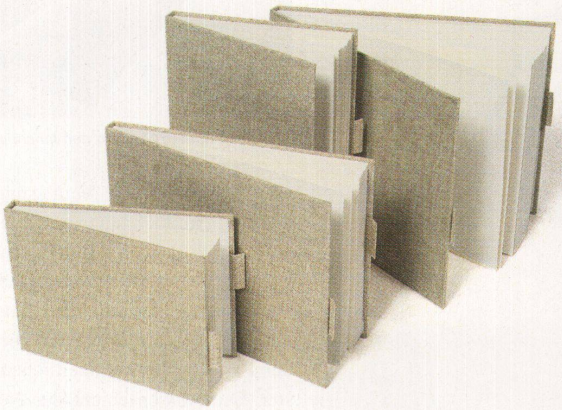
Jedes Jahr findet zweimal abwechslungsweise in Zürich und Bern die Ornaris statt, die Mehrbranchenmesse für Neuheiten und Trends. Dort findet die Einkäuferin, was die Kundin später in der Boutique kauft. Stoffblumen zum Beispiel oder Küchenutensilien, Kunstgewerbliches, Papierwaren, Modeschmuck und Spielsachen. Eine ungeheure Fülle von Dingen, die alle dem freundlich-unentrinnbaren Befehl «Schmücke Dein Heim!» gehorchen. Nirgends wird der Hobbyethnologe intensiver die Volksseele in Gegenständen dargestellt finden.

Die Qualitätsfischer

Unter dem Markennamen «Complimenti!» werden bei jeder Messe Gegenstände ausgezeichnet. Drei Bedingungen müssen sie erfüllen: Sie müssen materialgerecht sein, marktkonstant und funktionstüchtig. Wer ausgezeichnet wird, kriegt ein Diplom, Anhängeetiketten an die Gegenstände für Schaufenster und Auslage. Die einzelnen Objekte werden in der Messezeitung «Ornatip» vorgestellt und kommentiert. Eine sorgfältig inszenierte Sonderschau zeigt die prämierten Dinge auch an der Messe.

Die Kunst des Preisgerichts besteht im Suchen und Finden. Die Preisrichterinnen durchkämmen die ganze Messe auf Gegenstände, die preiswürdig sind. Ein langwieriges Verfahren, das nur dadurch erleichtert wird, dass es an jeder Messe die gleichen Firmen sind, bei denen sich das Suchen lohnt. Trotzdem müssen zwischen 500 und 700 Stände besucht und angeschaut werden. Zwischen 20 und 30 Gegenstände kommen in die engere Wahl. Das Preisgericht sucht daraus die 10 bis 15 Auszuzeichnenden aus. Doch zu bedenken ist, wie schwer die einzelnen Objekte untereinander vergleichbar sind. Was hat zum Beispiel ein Kindertheater mit einer Stehlampe gemeinsam?

Notizbücher von der Firma Lempen in naturfarbigem Leinenstoff gebunden



Mayer & Bosshard vertreibt den zerlegbaren Gartengrill von Barbecook aus Italien

Die Jury

Peter Kupferschmied, Innenarchitekt, Bern; Silvia Simpson, Chefeinkäuferin Sibler, Zürich; Margit Weinberg-Staber, Kunst- und Design-Publizistin, Zürich

Zehn Jahre «Complimenti!»

Dieses Jahr ist «Complimenti!» zehnjährig geworden. Dieses Jubiläum gab den Anstoss zu einer kleinen Ausstellung. Sie bestätigte die Regeln, die alle bisherigen Jurys leiteten: Die Dinge müssen einfach und einleuchtend sein. Anders herum: brauchbar. Im Laufe der zehn Jahre wurde die Messlatte höher gesetzt. Heute werden an jeder Messe auch weniger Objekte ausgezeichnet als am Anfang. «Complimenti!» hat sich in seinen ersten zehn Jahren schrittweise seinem Ziel angenähert, die Auszeichnung wird zunehmend zu einem Qualitätssiegel.

Benedikt Loderer